

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:165906-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Heidelberg: Personensonderbeförderung (Straße)  
2017/S 085-165906**

**Auftragsbekanntmachung**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis  
Kurfürsten-Anlage 38-40  
Heidelberg  
69115  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): -Zentrale Vergabestelle-  
Telefon: +49 6221-5221759  
E-Mail: [vergabestelle@rhein-neckar-kreis.de](mailto:vergabestelle@rhein-neckar-kreis.de)  
Fax: +49 6221-52291759  
NUTS-Code: DE128  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.rhein-neckar-kreis.de](http://www.rhein-neckar-kreis.de)

**I.2) Gemeinsame Beschaffung**

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [https://vergabe.vmstart.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=\\_Details&TenderOID=54321-Tender-15bb3e32dd0-77b41bc3ecb51838](https://vergabe.vmstart.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-15bb3e32dd0-77b41bc3ecb51838)  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de)  
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: [https://vergabe.vmstart.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=\\_Details&TenderOID=54321-Tender-15bb3e32dd0-77b41bc3ecb51838](https://vergabe.vmstart.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-15bb3e32dd0-77b41bc3ecb51838)

**I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5) Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

7 Linienbündel für die Beförderung behinderter Schüler/innen.  
Referenznummer der Bekanntmachung: 087.31:BefNah4-2017

- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**  
60130000
- II.1.3) **Art des Auftrags**  
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**  
Im Rhein-Neckar-Kreis ist die Beförderung von behinderten Schüler/innen an kreiseigene Schulen ab dem 11.9.2017 mit der Laufzeit von 4 Schuljahren (bis Ende des Schuljahres 2020/2021) mit einer zweimaligen Verlängerungsoption für jeweils 1 Jahr neu zu vergeben.
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**  
Wert ohne MwSt.: 4 025 000.00 EUR
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**  
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja  
Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 7
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**  
Beförderung von behinderten Schüler/innen zur Comeniuschule Schwetzingen  
Los-Nr.: 1
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**  
60130000
- II.2.3) **Erfüllungsort**  
NUTS-Code: DE128  
Hauptort der Ausführung:  
Schwetzingen.
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**  
Der Auftragnehmer ist nach Erteilung des Zuschlags verantwortlich für die Beförderung der entsprechenden Schüler/innen an die jeweilige Schule.  
Derzeit wird von 74 Schüler/innen und einem maximalen Auftragsvolumen von 1 700 000 EUR netto ausgegangen.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**  
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**  
Beginn: 11/09/2017  
Ende: 30/07/2021  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja  
Beschreibung der Verlängerungen:  
Für den Zeitraum des Schuljahres 2021/2022 ist der Auftraggeber bis spätestens zum 31.3.2021 berechtigt, eine erste Verlängerungsoption auszuüben.  
Für den Zeitraum des Schuljahres 2022/2023 ist der Auftraggeber bis spätestens zum 31.3.2022 berechtigt, eine zweite Verlängerungsoption auszuüben.
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die geschätzten Auftragswerte gehen von aktuellen Erhebungsdaten aus.

Aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung der zu befördernden Personen, kann der Umfang der zu erbringenden Leistungen schwanken und hat insofern rahmenvertraglichen Charakter. Es sind hierfür in den Ausschreibungsunterlagen genaue und transparente Regelungen zur etwaigen Vertrags- und Vergütungsanpassung getroffen.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Beförderung von behinderten Schüler/innen zur Maria-Montessori-Schule Weinheim  
Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

60130000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE128

Hauptort der Ausführung:  
Weinheim.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Der Auftragnehmer ist nach Erteilung des Zuschlags verantwortlich für die Beförderung der entsprechenden Schüler/innen an die jeweilige Schule.

Derzeit wird von 43 Schüler/innen und einem maximalen Auftragsvolumen von 700 000 EUR netto ausgegangen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 11/09/2017

Ende: 30/07/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Für den Zeitraum des Schuljahres 2021/2022 ist der Auftraggeber bis spätestens zum 31.3.2021 berechtigt, eine erste Verlängerungsoption auszuüben.

Für den Zeitraum des Schuljahres 2022/2023 ist der Auftraggeber bis spätestens zum 31.3.2022 berechtigt, eine zweite Verlängerungsoption auszuüben.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die geschätzten Auftragswerte gehen von aktuellen Erhebungsdaten aus.

Aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung der zu befördernden Personen, kann der Umfang der zu erbringenden Leistungen schwanken und hat insofern rahmenvertraglichen Charakter. Es sind hierfür in den Ausschreibungsunterlagen genaue und transparente Regelungen zur etwaigen Vertrags- und Vergütungsanpassung getroffen.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Beförderung von behinderten Kindern zum Maria-Montessori-KiGa Weinheim  
Los-Nr.: 3

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

60130000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE128

Hauptort der Ausführung:  
Weinheim.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Der Auftragnehmer ist nach Erteilung des Zuschlags verantwortlich für die Beförderung aller Kinder, die den Maria-Montessori-Kindergarten Weinheim besuchen werden.

Derzeit wird von 11 Kindern und einem maximalen Auftragsvolumen von 175 000 EUR netto ausgegangen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 11/09/2017

Ende: 30/07/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Für den Zeitraum des Schuljahres 2021/2022 ist der Auftraggeber bis spätestens zum 31.3.2021 berechtigt, eine erste Verlängerungsoption auszuüben.

Für den Zeitraum des Schuljahres 2022/2023 ist der Auftraggeber bis spätestens zum 31.3.2022 berechtigt, eine zweite Verlängerungsoption auszuüben.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die geschätzten Auftragswerte gehen von aktuellen Erhebungsdaten aus.  
Aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung der zu befördernden Personen, kann der Umfang der zu erbringenden Leistungen schwanken und hat insofern rahmenvertraglichen Charakter. Es sind hierfür in den Ausschreibungsunterlagen genaue und transparente Regelungen zur etwaigen Vertrags- und Vergütungsanpassung getroffen.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Beförderung von behinderten Kindern an die KOF Häuselgrundschule Zuzenhausen  
Los-Nr.: 4

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

60130000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE128  
Hauptort der Ausführung:  
Zuzenhausen.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Der Auftragnehmer ist nach Erteilung des Zuschlags verantwortlich für die Beförderung der entsprechenden Schüler/innen an die jeweilige Schule.  
Derzeit wird von 5 Schüler/innen und einem maximalen Auftragsvolumen von 285 000 EUR netto ausgegangen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 11/09/2017

Ende: 30/07/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Für den Zeitraum des Schuljahres 2021/2022 ist der Auftraggeber bis spätestens zum 31.3.2021 berechtigt, eine erste Verlängerungsoption auszuüben.

Für den Zeitraum des Schuljahres 2022/2023 ist der Auftraggeber bis spätestens zum 31.3.2022 berechtigt, eine zweite Verlängerungsoption auszuüben.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die geschätzten Auftragswerte gehen von aktuellen Erhebungsdaten aus.

Aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung der zu befördernden Personen, kann der Umfang der zu erbringenden Leistungen schwanken und hat insofern rahmenvertraglichen Charakter. Es sind hierfür in den Ausschreibungsunterlagen genaue und transparente Regelungen zur etwaigen Vertrags- und Vergütungsanpassung getroffen.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Beförderung von behinderten Kindern an die KOF „Großer Wald“ Sinsheim-Hoffenheim  
Los-Nr.: 5

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

60130000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE128

Hauptort der Ausführung:

Sinsheim-Hoffenheim.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Der Auftragnehmer ist nach Erteilung des Zuschlags verantwortlich für die Beförderung der entsprechenden Schüler/innen an die jeweilige Schule.

Derzeit wird von 5 Schüler/innen und einem maximalen Auftragsvolumen von 285 000 EUR netto ausgegangen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 11/09/2017

Ende: 30/07/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Für den Zeitraum des Schuljahres 2021/2022 ist der Auftraggeber bis spätestens zum 31.3.2021 berechtigt, eine erste Verlängerungsoption auszuüben.

Für den Zeitraum des Schuljahres 2022/2023 ist der Auftraggeber bis spätestens zum 31.3.2022 berechtigt, eine zweite Verlängerungsoption auszuüben.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die geschätzten Auftragswerte gehen von aktuellen Erhebungsdaten aus.  
Aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung der zu befördernden Personen, kann der Umfang der zu erbringenden Leistungen schwanken und hat insofern rahmenvertraglichen Charakter. Es sind hierfür in den Ausschreibungsunterlagen genaue und transparente Regelungen zur etwaigen Vertrags- und Vergütungsanpassung getroffen.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Beförderung von behinderten Schüler-/innen zur KOF Kraichgaurealschule Sinsheim  
Los-Nr.: 6

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

60130000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE128  
Hauptort der Ausführung:  
Sinsheim.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Der Auftragnehmer ist nach Erteilung des Zuschlags verantwortlich für die Beförderung der entsprechenden Schüler/innen an die jeweilige Schule.  
Derzeit wird von 6 Schüler/innen und einem maximalen Auftragsvolumen von 80 000 EUR netto ausgegangen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 11/09/2017

Ende: 30/07/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Für den Zeitraum des Schuljahres 2021/2022 ist der Auftraggeber bis spätestens zum 31.3.2021 berechtigt, eine erste Verlängerungsoption auszuüben.

Für den Zeitraum des Schuljahres 2022/2023 ist der Auftraggeber bis spätestens zum 31.3.2022 berechtigt, eine zweite Verlängerungsoption auszuüben.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die geschätzten Auftragswerte gehen von aktuellen Erhebungsdaten aus.

Aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung der zu befördernden Personen, kann der Umfang der zu erbringenden Leistungen schwanken und hat insofern rahmenvertraglichen Charakter. Es sind hierfür in den Ausschreibungsunterlagen genaue und transparente Regelungen zur etwaigen Vertrags- und Vergütungsanpassung getroffen.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Bef. von behinderten Schüler/-innen zu den KOF's der Comeniuschule Schwetzingen  
Los-Nr.: 7

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

60130000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE128

Hauptort der Ausführung:

Oftersheim, Brühl, Eppelheim und Schwetzingen.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Beförderung von behinderten Schüler/-innen der Comeniuschule Schwetzingen an verschiedene Standorte der Kooperativen Organisationsform (KOF)

Der Auftragnehmer ist nach Erteilung des Zuschlags verantwortlich für die Beförderung der entsprechenden Schüler/-innen an die jeweiligen Schulen.

Derzeit wird von 19 Schüler/-innen und einem maximalen Auftragsvolumen von 800 000 EUR netto ausgegangen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 11/09/2017

Ende: 30/07/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Für den Zeitraum des Schuljahres 2021/2022 ist der Auftraggeber bis spätestens zum 31.3.2021 berechtigt, eine erste Verlängerungsoption auszuüben.

Für den Zeitraum des Schuljahres 2022/2023 ist der Auftraggeber bis spätestens zum 31.3.2022 berechtigt, eine zweite Verlängerungsoption auszuüben.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die geschätzten Auftragswerte gehen von aktuellen Erhebungsdaten aus.  
Aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung der zu befördernden Personen, kann der Umfang der zu erbringenden Leistungen schwanken und hat insofern rahmenvertraglichen Charakter. Es sind hierfür in den Ausschreibungsunterlagen genaue und transparente Regelungen zur etwaigen Vertrags- und Vergütungsanpassung getroffen.

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

#### **III.1) Teilnahmebedingungen**

##### **III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Hierfür werden in den Vergabeunterlagen entsprechende Formblätter zur Verfügung gestellt.

Der Bieter hat darin zu erklären:

- dass er den Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen ist,
- dass er in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 i. V. m. § 23 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes mit einer Geldbuße von mehr als 2 500 EUR belegt worden ist,
- dass die Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) eingehalten werden,
- dass keine Geldbuße von wenigstens 2 500 EUR wegen eines Verstoßes nach § 21 Mindestlohngesetz (MiLoG) verhängt wurde,
- dass er die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt,
- dass er keine illegalen Beschäftigten einsetzt,
- dass für die angebotenen Leistungen keine Kartellabrede, Preisbindungen, ähnliche Vereinbarungen oder vorbereitende Handlungen in diese Richtung getroffen wurden.

Ferner sind Angaben zu leisten zur gewerblichen Anmeldung beim zuständigen Registergericht bzw. die Kopie der Gewerbeanmeldung vorzulegen, falls das Gewerbe als natürliche Person angemeldet wurde.

##### **III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Hierfür werden in den Vergabeunterlagen entsprechende Formblätter zur Verfügung gestellt.

Der Bieter hat darin zu erklären:

- dass über sein Vermögen ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde,
- dass er sich nicht in Liquidation befindet.

Der Bieter hat darin anzugeben:

— Umsatz:

Umsatz der letzten beiden abgeschlossenen Geschäftsjahre.

— Betriebshaftpflichtversicherung:

Nachweis über die Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung, die alle Risiken, die sich aus der Vertragserfüllung ergeben, abdeckt.

Im Haftpflichtversicherungsnachweis müssen auch die Deckungssummen erkennbar sein.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Deckungsgrenzen je Versicherungsfall:

Personenschäden: mindestens 3 000 000 EUR je Fall

Sachschäden: mindestens 3 000 000 EUR je Fall.

### III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Hierfür werden in den Vergabeunterlagen entsprechende Formblätter zur Verfügung gestellt.

Der Bieter hat darin anzugeben:

— Kommunikation:

Verwendung der deutschen Sprache.

— Personal:

Anzahl der dauerhaft verfügbaren Fahrer.

— Referenzen:

Referenzen mit vollständiger Kontaktangabe für Vergleichsprojekte bezogen auf die beschriebene Leistungsart in den letzten 36 Monaten.

— Nachunternehmer:

Angabe ob es beabsichtigt ist, Nachunternehmer einzusetzen.

— Bieter-/Arbeitsgemeinschaft:

Angabe, ob das Angebot von einer Bieter-/Arbeitsgemeinschaft abgegeben wird.

— Kapazitäten anderer Unternehmen:

Angabe, ob und in welchem Umfang sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

— Kommunikation:

Bestätigung, dass die deutsche Sprache in der täglichen Auftragsausführung und für Korrespondenzen verwendet wird.

— Personal:

mindestens 2 dauerhaft verfügbare Fahrer.

— Referenzen:

Nachweis von mindestens 2 Beförderungslinien (ggf. auch beim selben Auftraggeber) von körperlich behinderten Personen zu Einrichtungen.

Nachweis von mindestens 2 Beförderungslinien (ggf. auch beim selben Auftraggeber) von geistig behinderten Personen zu Einrichtungen.

— Nachunternehmer (falls zutreffend):

Vorlage des ausgefüllten Vordrucks „Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“.

— Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (falls zutreffend):

Vorlage des ausgefüllten Vordrucks „Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaften“.

— Kapazitäten anderer Unternehmen (falls zutreffend):

Vorlage des ausgefüllten Vordrucks „Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen“.

### III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

### III.2) Bedingungen für den Auftrag

#### III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

#### III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

#### III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### IV.1) Beschreibung

#### IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

#### IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**  
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**  
Tag: 30/05/2017  
Ortszeit: 14:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**  
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 24/07/2017
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**  
Tag: 30/05/2017  
Ortszeit: 14:01  
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:  
Entfällt.

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Es ist in den vorbereiteten Dokumenten der Ausschreibungsunterlage zu erklären, dass:
- 1.)  
die geltenden Vorschriften des Datenschutzes (insbesondere § 5 BDSG/ § 6 LDSG) durch den Bieter und dessen Erfüllungsgehilfen vor, während und nach der Projektausführung/Beauftragung beachtet werden.
  - 2.)  
die Vorgaben und Bestimmungen des Tarifreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestarifreue- und Mindestlohngesetz – LTMG) eingehalten werden.
  - 3.)  
dass alle mit dem Angebot vorgelegten Angaben und Erklärungen im Auftragsfalle zum Vertragsbestandteil werden, soweit diese eine zu erbringende Leistung oder vorhandene Eigenschaft bestätigen.
  - 4.)  
bei Aufforderung der Vergabestelle, das auftragsrelevante Personal (z. B. Fahrer und Fahrdienstleitung) vorgestellt sowie der zur Auftragserfüllung vorgesehenen Fuhrpark gezeigt wird oder anstatt dessen das Realisierungskonzept zur geplanten Auftragserfüllung offengelegt wird, falls die personelle und sachliche Ausstattung erst für den ausgeschriebenen Auftrag individuell zusammengestellt bzw. ergänzt wird.  
Hinweis zur E-Vergabe:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine Angebotsabgabe in Papierform zulässig ist. Der Preisteil ist innerhalb des E-Vergabe Systems auszufüllen. Die als PDF-Datei editierbaren Formulare sind digital auszufüllen und abzuspeichern. Das Angebot ist vollständig digital über das E-Vergabe System abzugeben. Eine Signatur ist nicht gefordert. Alle geforderten Formulare, manuell erstellten Anlagen und sonstigen Angaben/Unterlagen sind hierbei über das E-Vergabesystem digital einzureichen. Wir empfehlen Ihnen, sich bei Interesse an der Teilnahme an diesem Verfahren, frühzeitig kostenfrei über [www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de) am E-Vergabe System anzumelden.

Hinweis zur losweisen Angebotsabgabe:

Es kann auf ein oder mehrere oder alle Lose ein Angebot abgegeben werden.

Hinweis zu den Wertungskriterien:

Unter den formell und materiell wertbaren Angeboten erhält das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag.

Die Wertung erfolgt nach der einfachen Richtwertmethode.

Maßgeblich ist hierbei die Kennzahl Z, die den Quotienten aus L (Leistungspunkten) und P (Preis) darstellt.

Die einfache Richtwertmethode gewichtet Leistung und Preis gleich hoch.

Es wird ein einfacher Koeffizient (Leistung geteilt durch Preis) gebildet.

Das Angebot mit dem höchsten Koeffizienten wird als das wirtschaftlichste Angebot angesehen. Die Bewertung der Leistung ermisst sich aus dem Qualitätskonzept, das in den Ausschreibungsunterlagen ausführlich beschrieben ist. Es können bis zu 100 Leistungspunkte erzielt werden. Jeder Bieter kann sich seine Punktzahl transparent selbst errechnen.

#### VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Kappellenstraße 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 7219260

E-Mail: [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de)

Fax: +49 7219263985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

##### VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

##### VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auf folgende Regelungen wird hingewiesen:

§ 160 Abs. 3 GWB.

Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

28/04/2017